

Zivilgesellschaft in Stadtregionen: 1. Bericht für an der Studie teilnehmende Organisationen

Maier, Florentine

Published: 01/05/2020

[Link to publication](#)

Citation for published version (APA):
Maier, F. (2020, May). Zivilgesellschaft in Stadtregionen: 1. Bericht für an der Studie teilnehmende Organisationen.

Zivilgesellschaft in Stadtregionen

1. Bericht für an der Studie teilnehmende Organisationen

Erstellt von Florentine Maier, Mai 2020

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| 1. Was leisten zivilgesellschaftliche Organisationen? | 5 |
| 2. Für wen erbringen zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Leistungen? | 12 |
| 3. Wie arbeiten zivilgesellschaftliche Organisationen? | 17 |

Vorwort

Wien, Mai 2020

Sehr geehrter Teilnehmer und Teilnehmerinnen!

Danke für Ihre Teilnahme an der Studie „Zivilgesellschaft in Stadtregionen“!

Wir freuen uns, Ihnen hier den ersten Bericht vorstellen zu dürfen. Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Ergebnisse, die einen ersten grafischen Überblick über die vielfältigen Leistungen und die Arbeitsweisen zivilgesellschaftlicher Organisationen in der Metropolregion Wien (also in Wien und Gemeinden im Einzugsbereich) geben.

Zwischen 19. Dezember 2019 und 1. Mai 2020 haben 177 zivilgesellschaftliche Organisationen an der Studie teilgenommen. Sie bilden das vielfältige Spektrum an Vereinen und gemeinnützigen Organisationen in der Region ab.

Ursprünglich war geplant, diese Erhebung noch für insgesamt 350 Organisationen weiterzuführen, doch Covid-19 hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Anfang Mai wurde an den eintreffenden Antworten der teilnehmenden Organisationen deutlich, dass „die neue Normalität“ nach Ende des Lockdowns eine andere ist als vorher. Viele zivilgesellschaftliche Organisationen tragen auf unterschiedlichsten Ebenen zur Bewältigung der Krise bei. Viele mussten ihre Arbeitsweise tiefgreifend ändern oder konnten ihren Betrieb noch nicht wieder aufnehmen. Und viele haben empfindliche finanzielle Einbußen erlitten.

Erste Forschungsergebnisse¹ aus dem vorliegenden Forschungsprojekt konnten wir am Institut für Nonprofit Management der WU Wien einsetzen, um die Bundesregierung bei Entwicklung von Rettungsmaßnahmen für zivilgesellschaftliche Organisationen zu beraten. Dabei ist klar, dass diese steuerfinanzierten Rettungsmaßnahmen höchstens das Überleben von Organisationen gewährleisten können, aber keinesfalls alle negativen Folgen der Krise ausgleichen. Es bleibt abzuwarten und zu hoffen, wie sich die Situation weiter entwickelt.

Wir reagieren auf die aktuelle Entwicklung, indem im Juni eine zweite, beschleunigte Erhebungswelle starten werden. Wir werden dann alle

¹ Litofcenko, J., Karner, D. & Maier, F. Methods for Classifying Nonprofit Organizations According to their Field of Activity: A Report on Semi-automated Methods Based on Text. *Voluntas* **31**, 227–237 (2020). <https://doi.org/10.1007/s11266-019-00181-w>

Organisationen aus der ersten Welle wieder kontaktieren und sie fragen, was sich für sie durch Covid-19 verändert hat. Auch jene Organisationen aus der Stichprobe, die bislang noch nicht geantwortet haben, werden wir im Zuge dieser zweiten Erhebungswelle wieder kontaktieren, um somit auf ein repräsentatives Bild auf breiter Datenbasis zu gelangen.

Außerdem werden wir die Zwischenzeit nutzen, um bei einigen Organisationen zu bestimmten Fragen nochmals nachzufragen, um mögliche Missverständnisse abzuklären.

Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin Einblicke in die Herausforderungen und Leistungen Ihrer Organisation gewähren werden und wünschen Ihnen derweil interessante Lektüre mit den Informationen auf den folgenden Seiten!

Wir freuen uns auch, wenn Sie uns schreiben oder anrufen, um uns Ihre Meinung zur Studie, Anregungen für weitere Forschungsschwerpunkte, oder Sonstiges mitzuteilen! Die Kontaktdaten dazu finden Sie unten.

Mit herzlichen Grüßen,

Univ.Prof. Dr. Michael Meyer und PD Dr. Florentine Maier

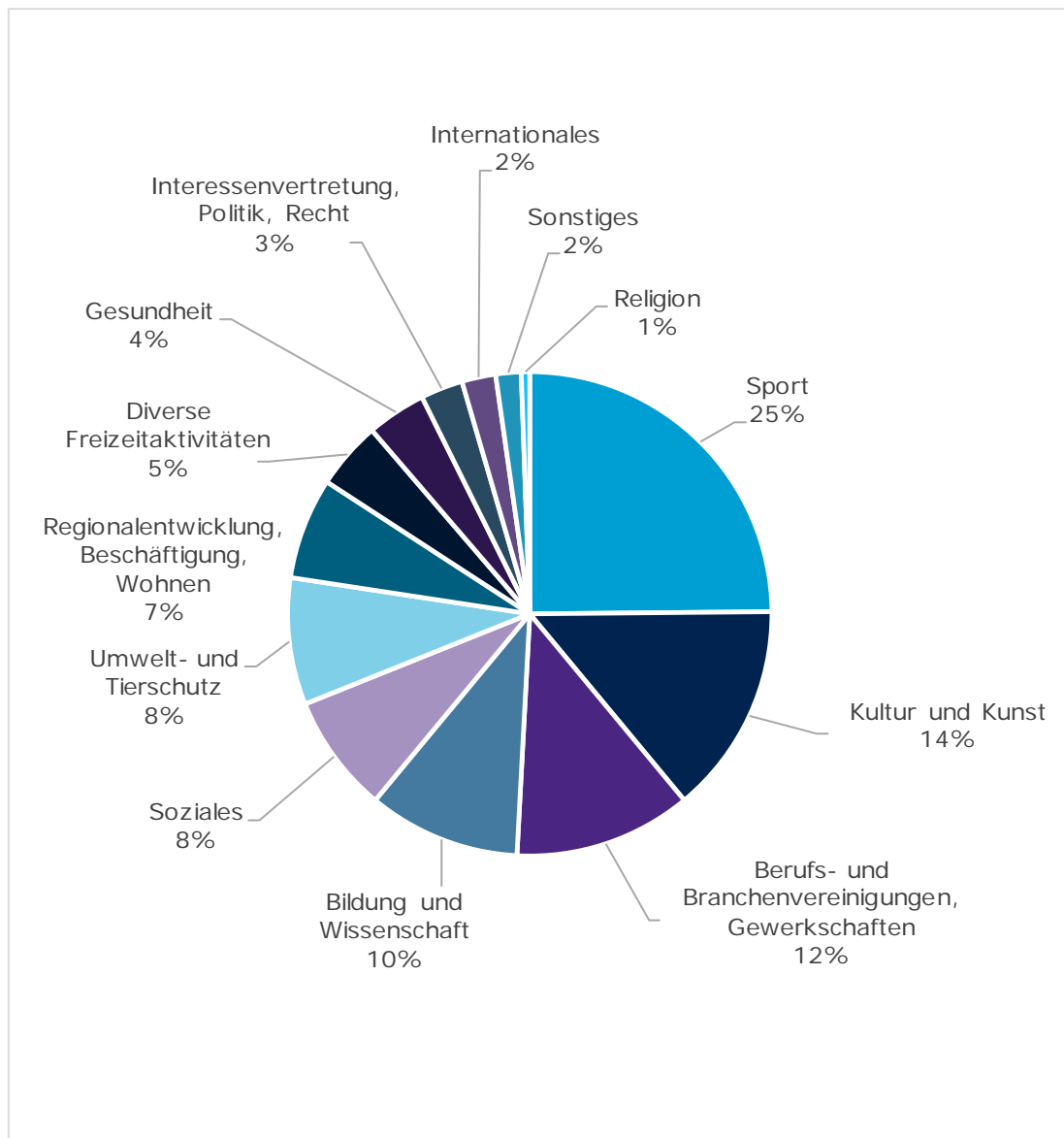
Kontakt:

michael.meyer@wu.ac.at florentine.maier@wu.ac.at
Tel.: 01/313 36/5895 Tel.: 01/31336/5896

WU Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Nonprofit Management
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

1. Was leisten zivilgesellschaftliche Organisationen?

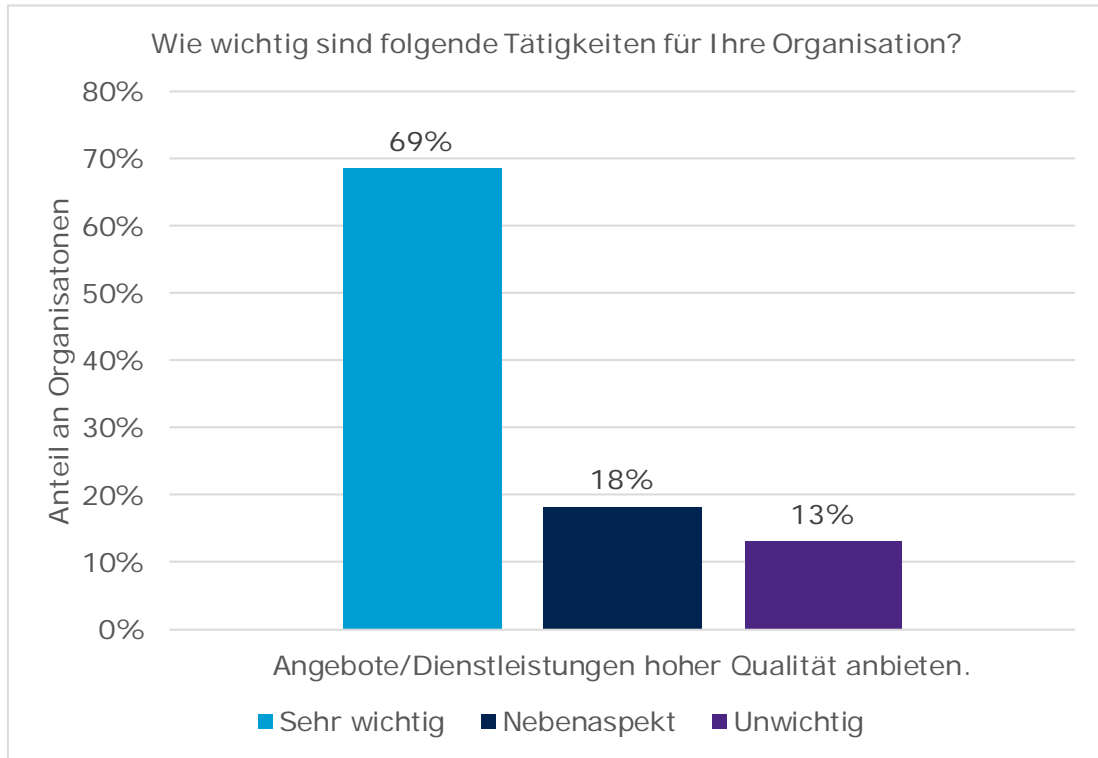
Haupttätigkeitsbereiche zivilgesellschaftlicher Organisationen



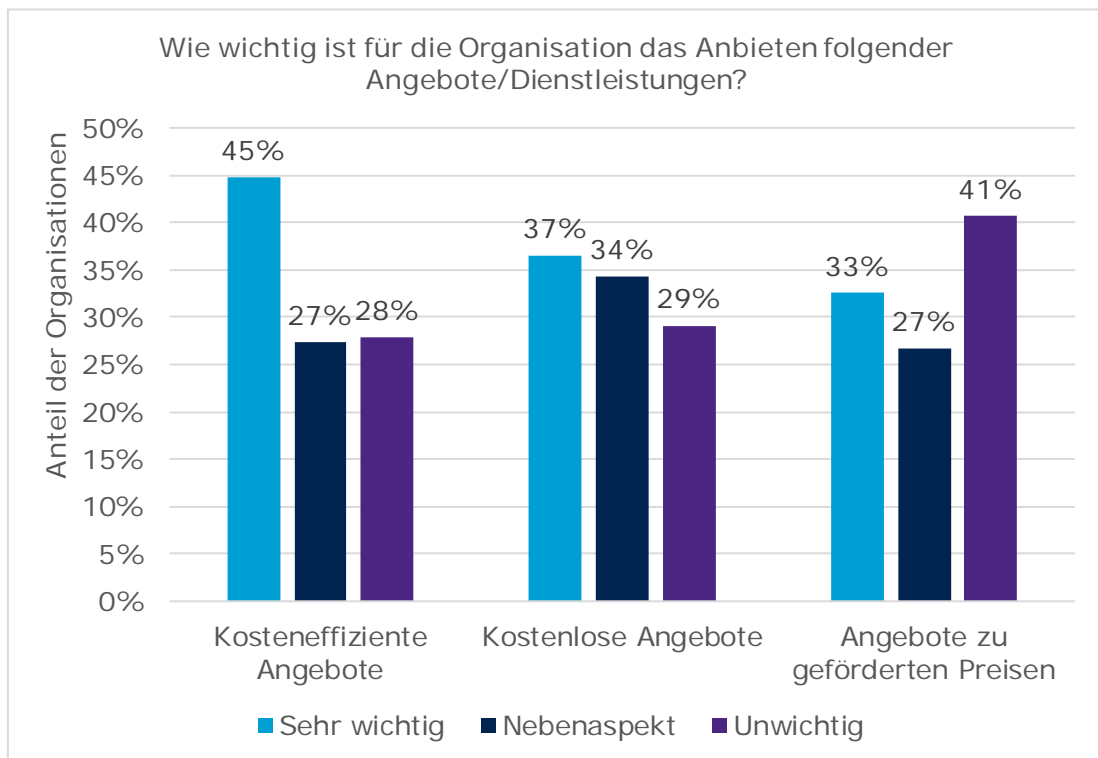
n=177²

² Die Zahl n gibt hier und in allen weiteren Abbildungen an, wieviele Organisationen bei der Auswertung berücksichtigt werden konnten.

Zivilgesellschaftliche Organisationen erbringen Dienstleistungen

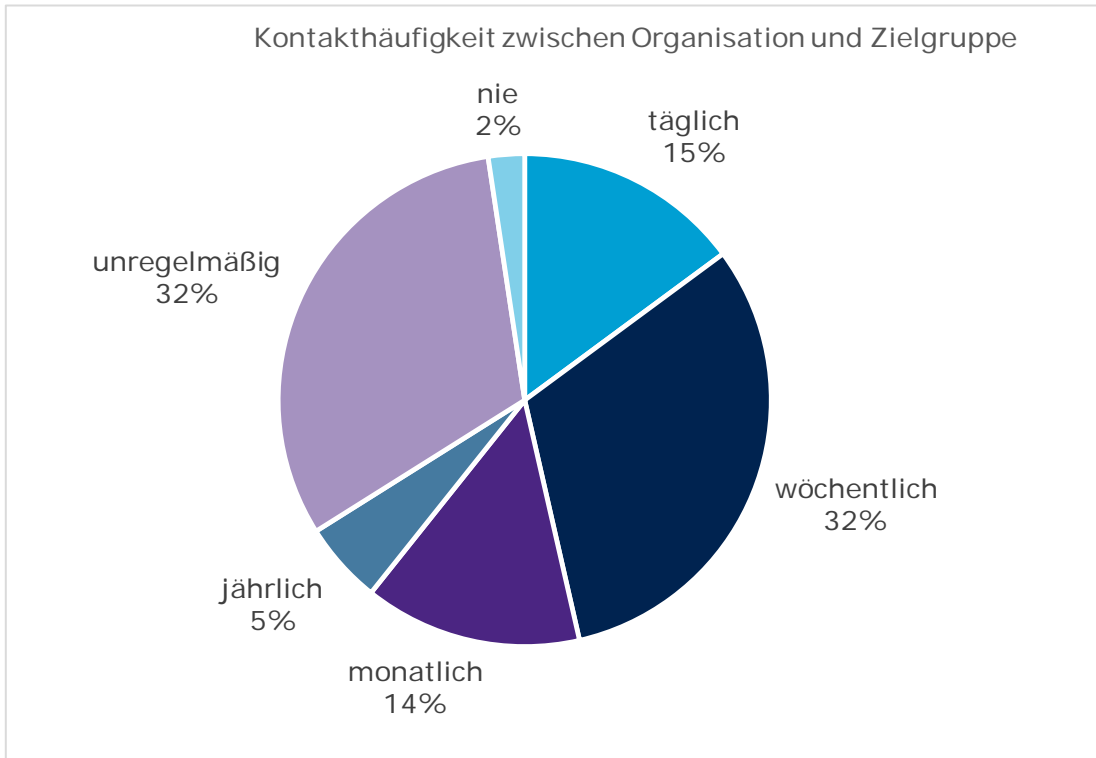


n=175

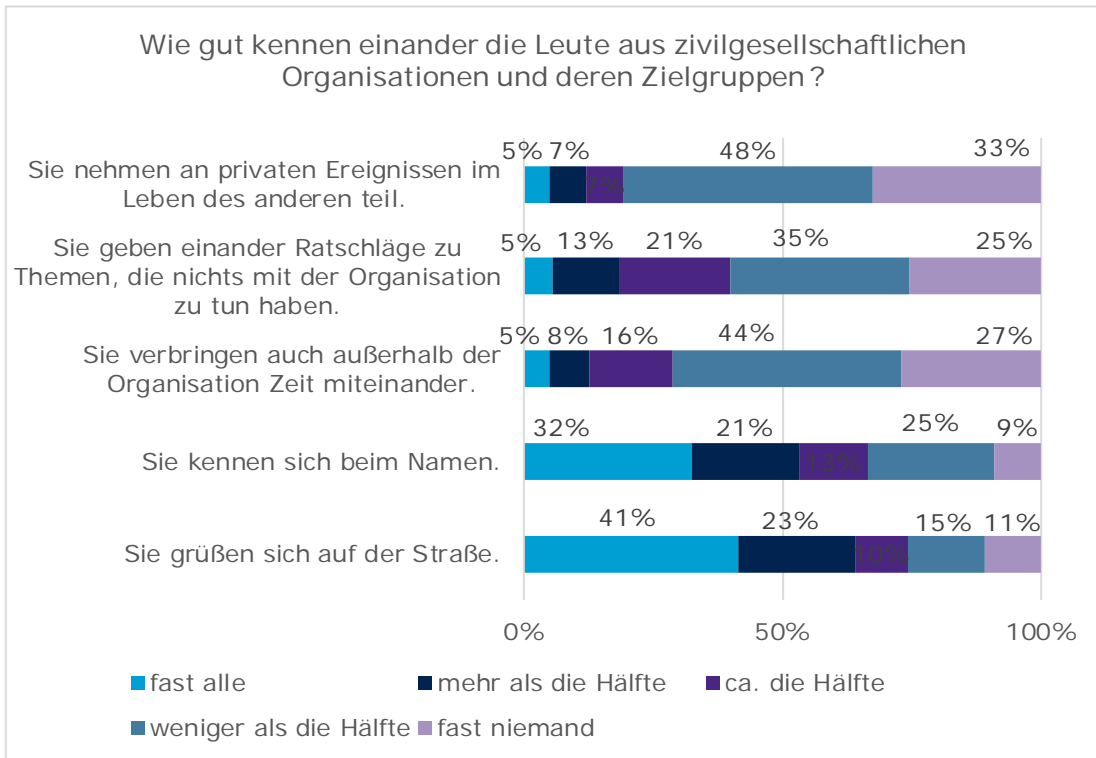


n=175 bzw. 172 bzw. 175

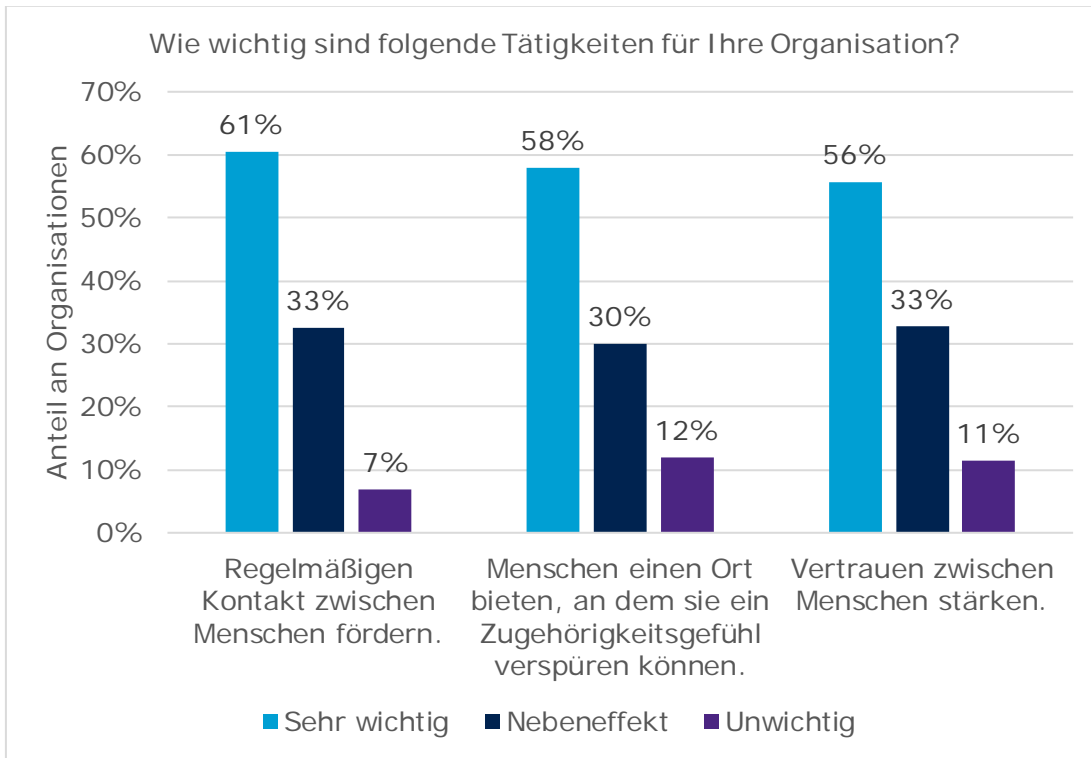
Zivilgesellschaftliche Organisationen fördern soziale Kontakte



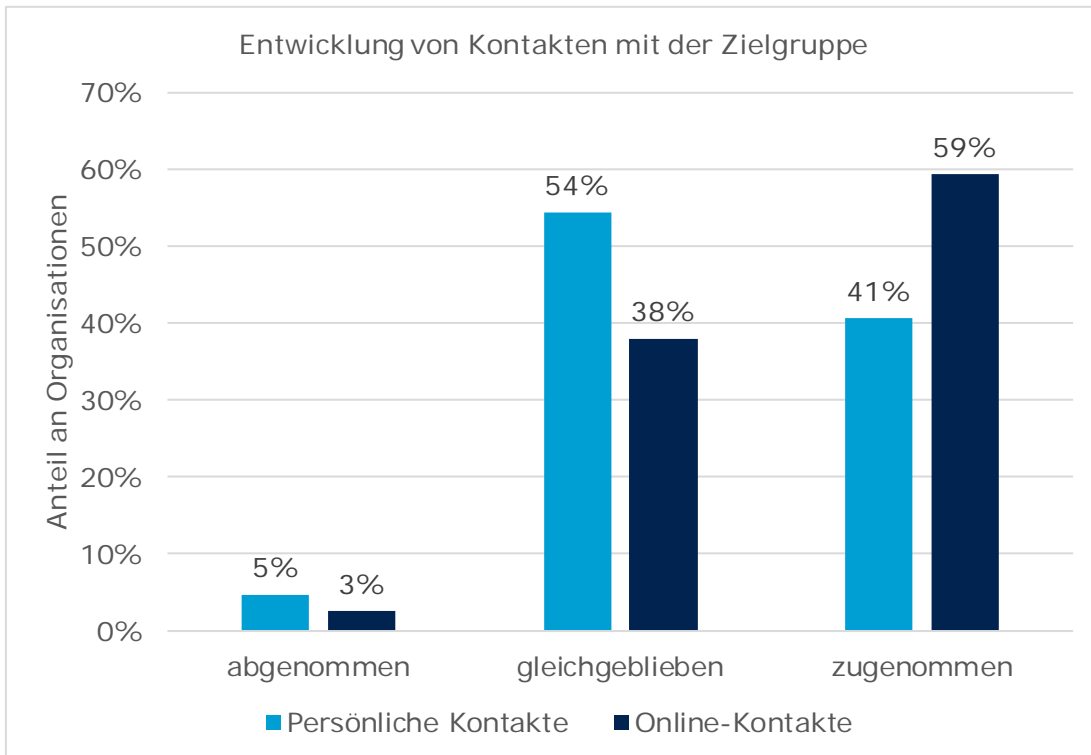
n=169



n=167



n=175 bzw. 176 bzw. 174

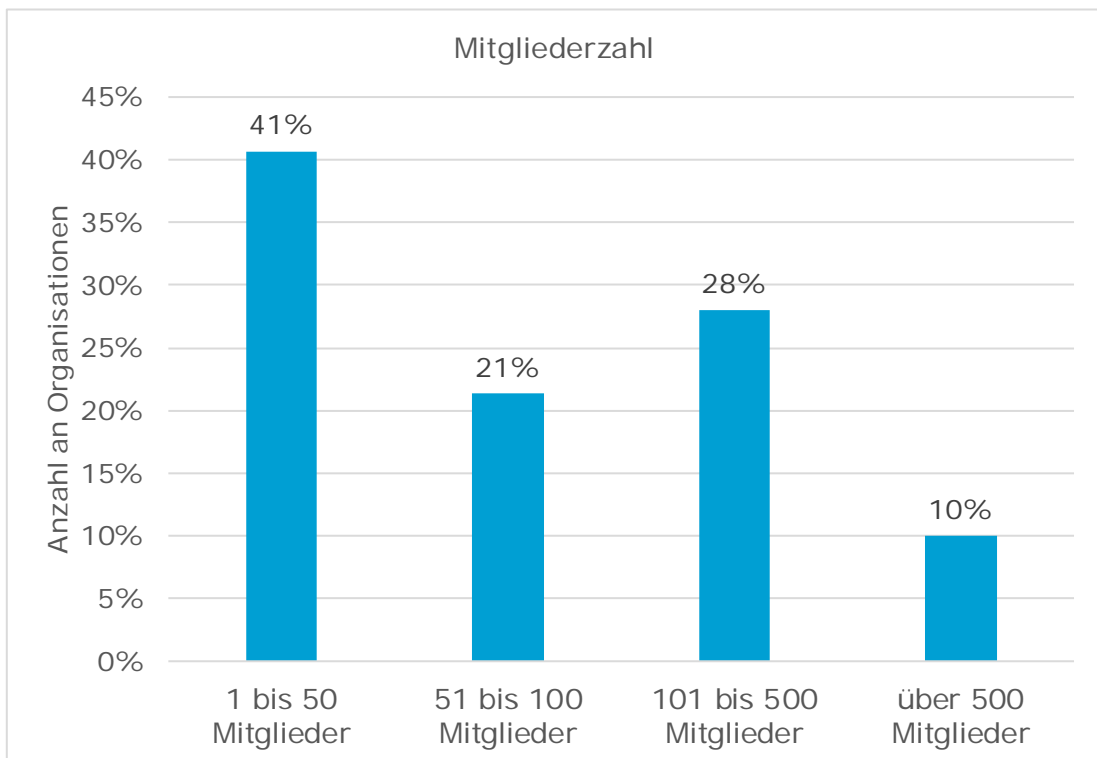


Entwicklung in den letzten drei Jahren; n=167 bzw. 155

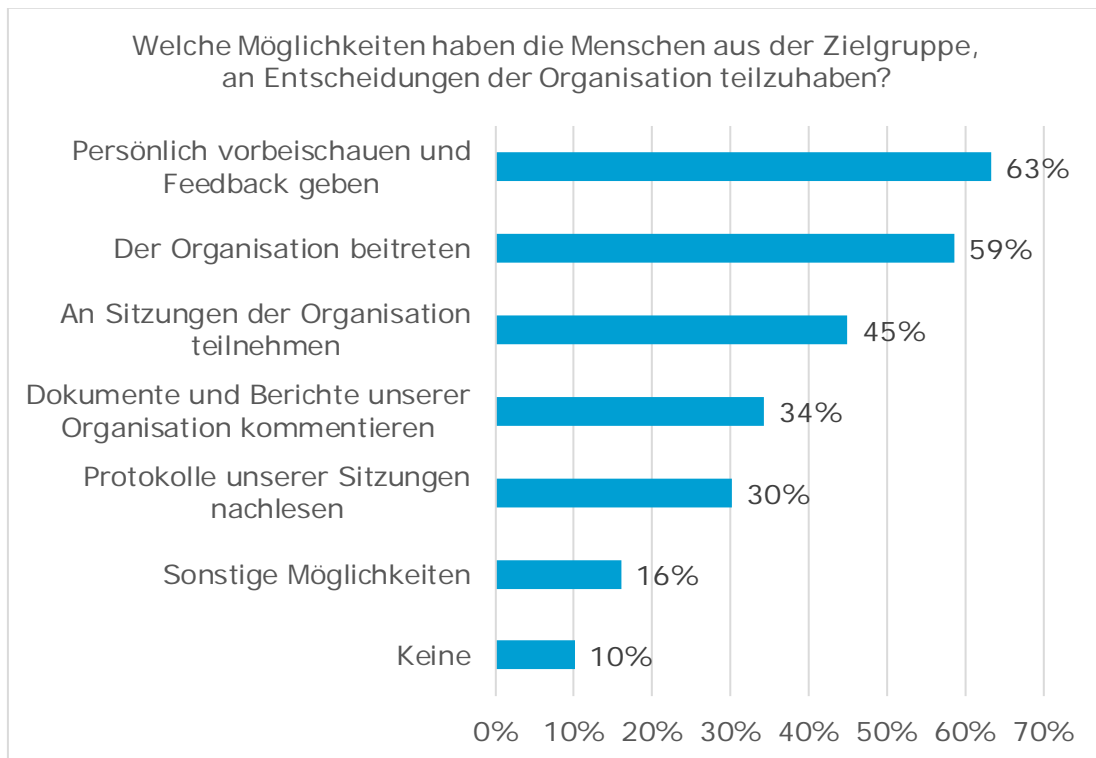
Zivilgesellschaftliche Organisationen ermöglichen Teilhabe



n= 175

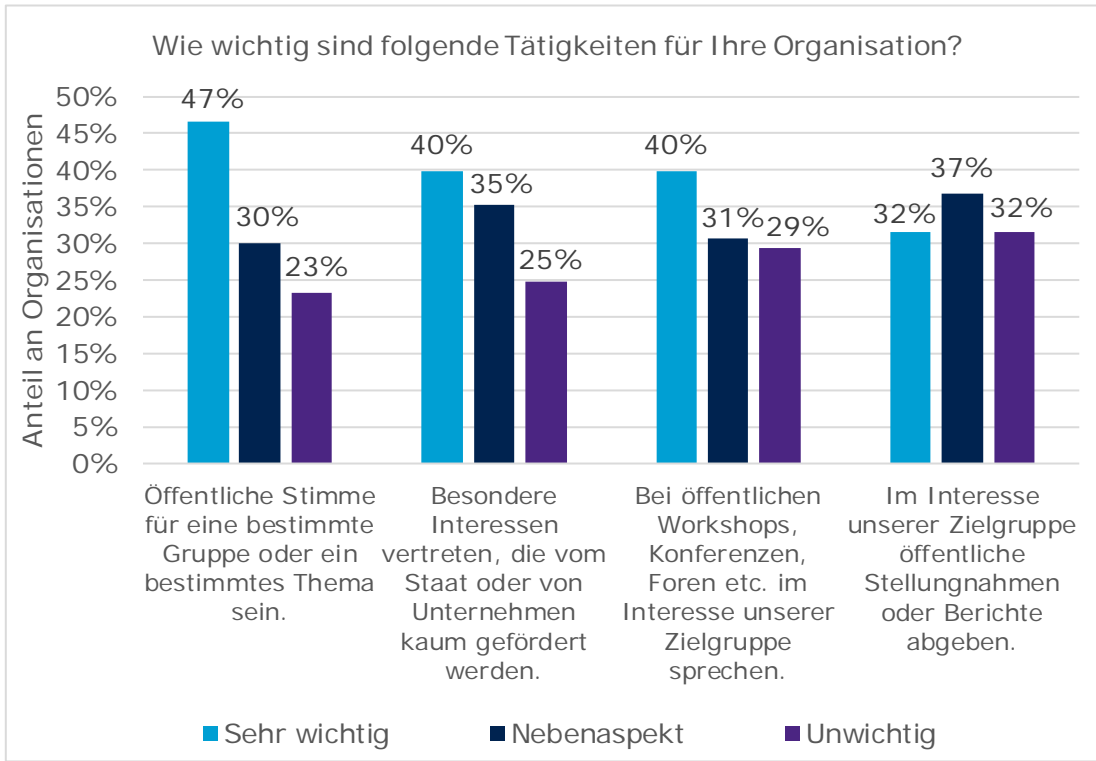


n=150

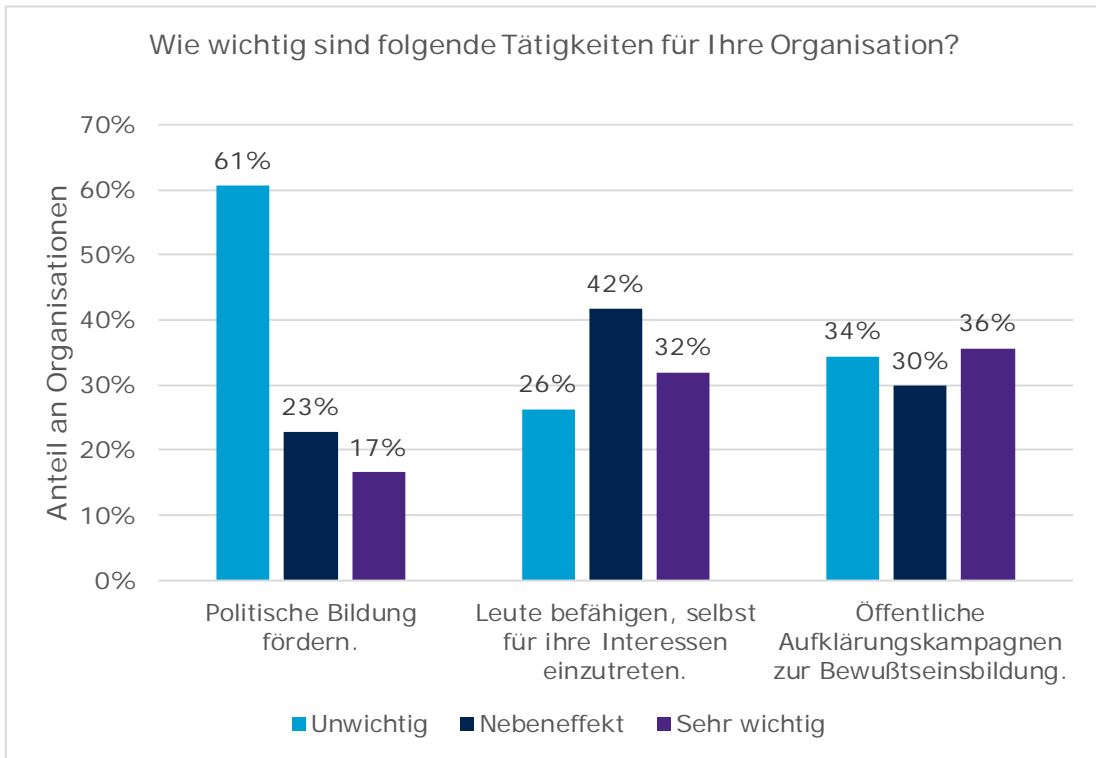


n=169

Interessenvertretung und politische Bildung



n=176 bzw. 173 bzw. 173 bzw. 174



n= 175 bzw. 175 bzw. 174

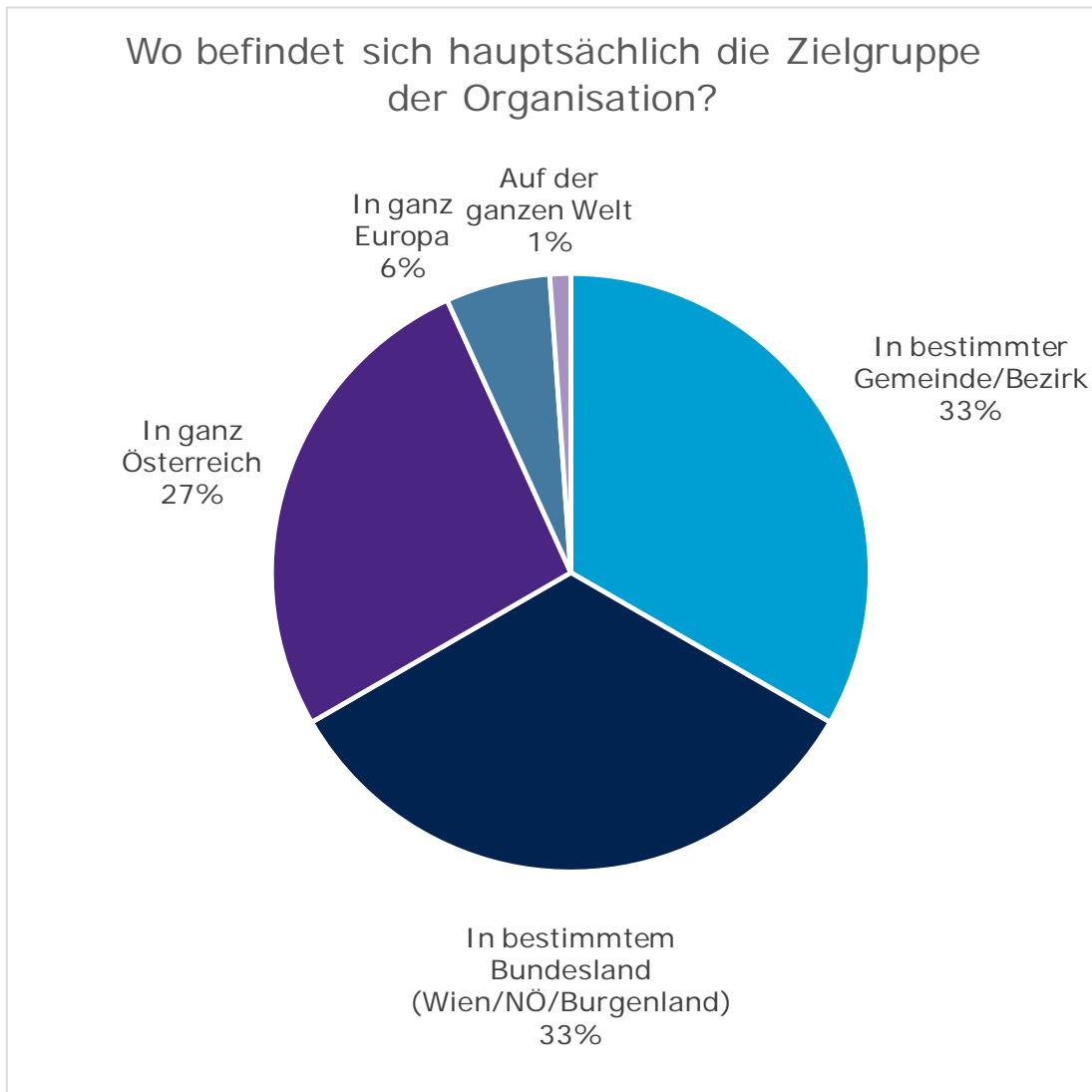
2. Für wen erbringen zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Leistungen?

Für mehr als die Hälfte der Organisationen steigt die Nachfrage nach ihren Angeboten



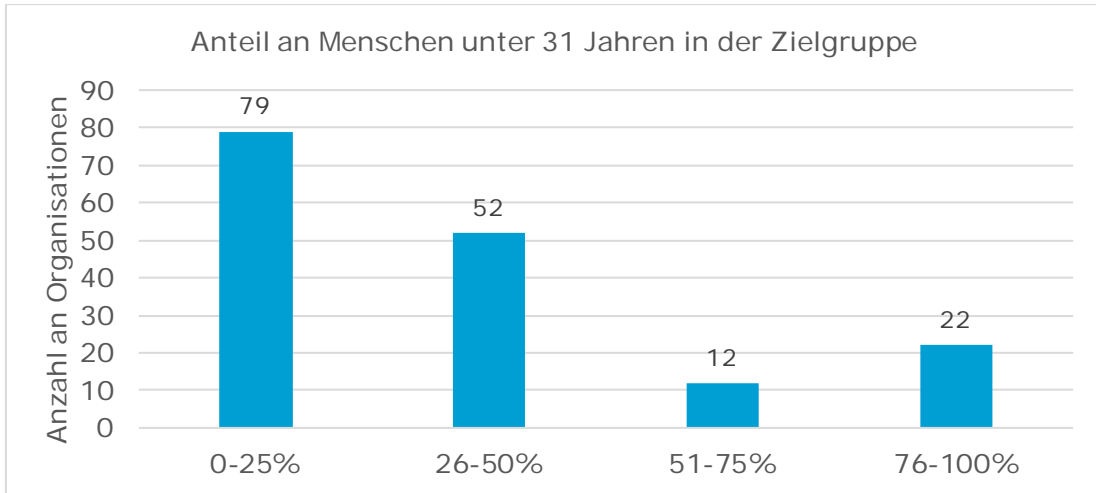
Entwicklung in den letzten drei Jahren; n=169

Viele Organisationen arbeiten auf lokaler und regionaler Ebene

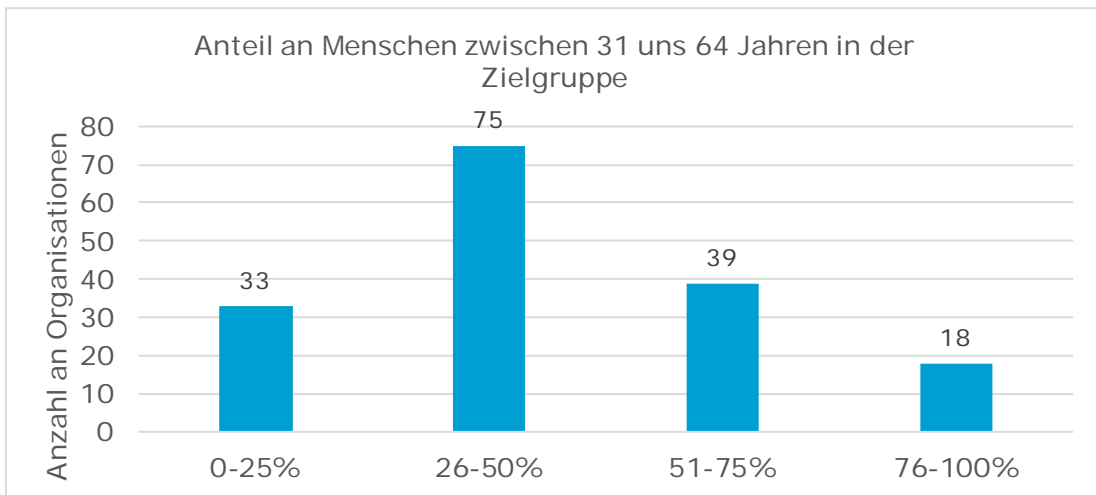


n=177

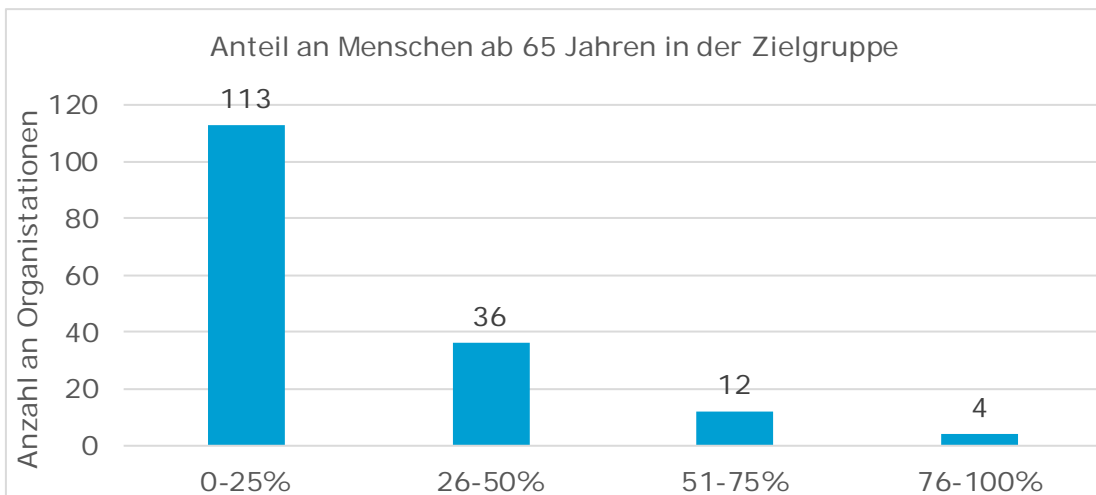
Zivilgesellschaftliche Organisationen bedienen verschiedene Bevölkerungsgruppen



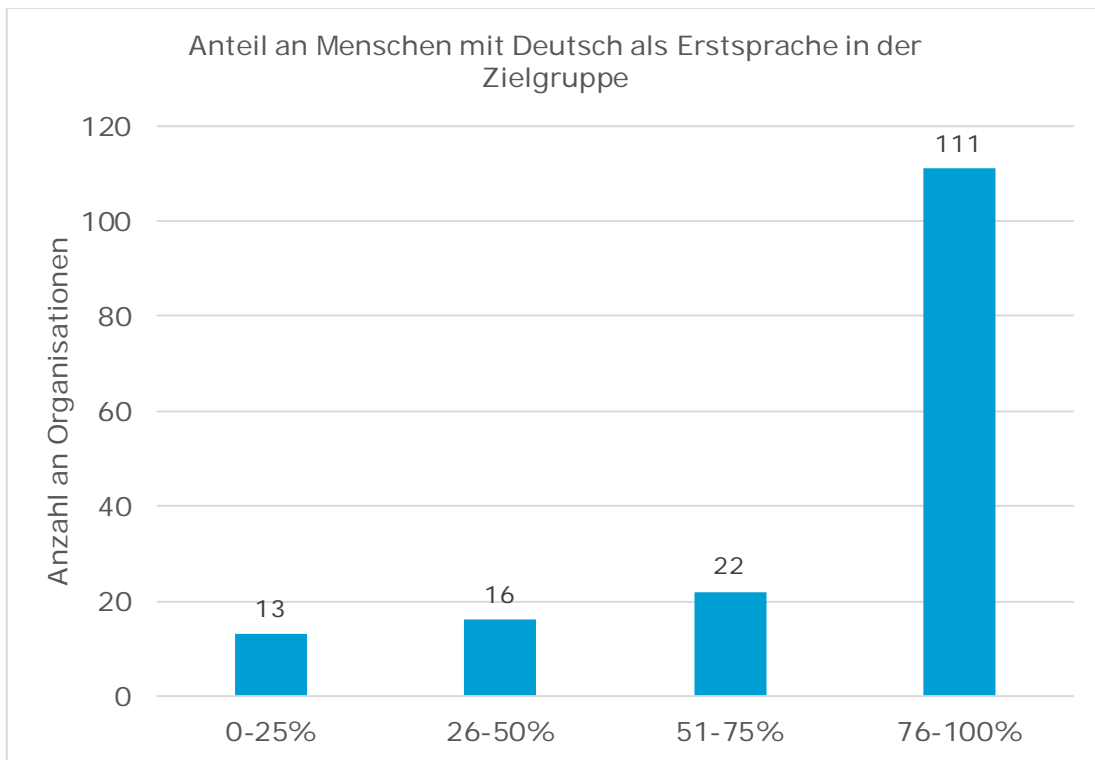
n=165



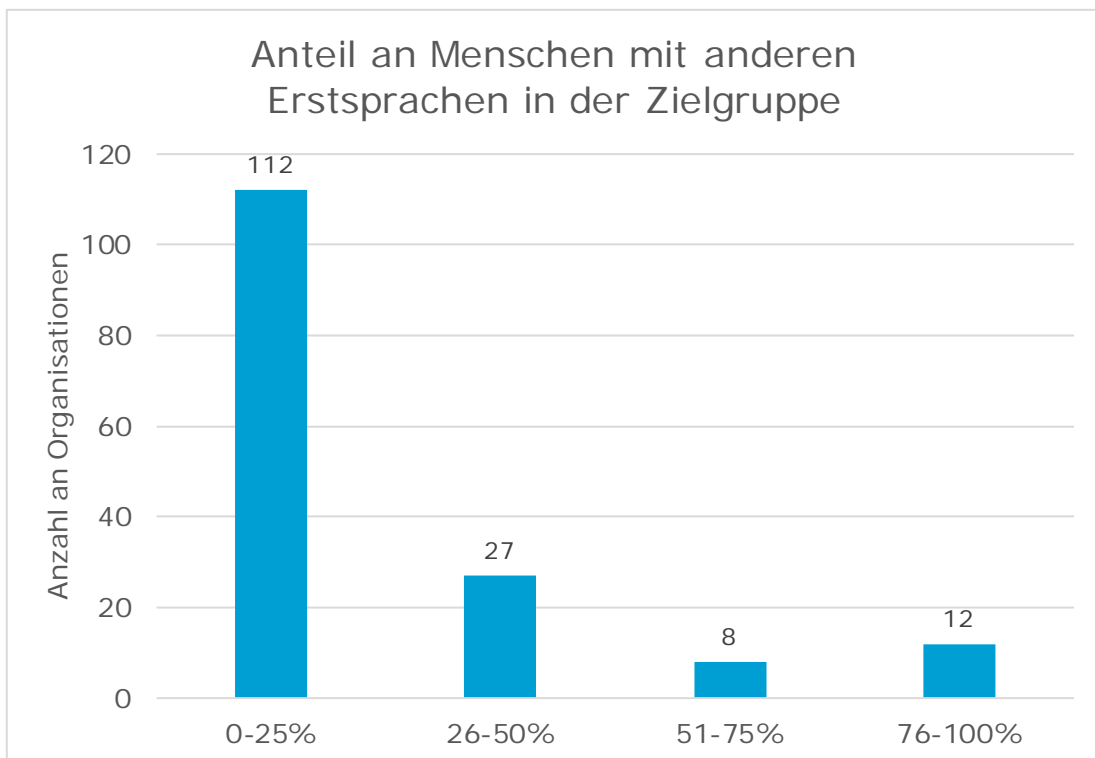
n=165



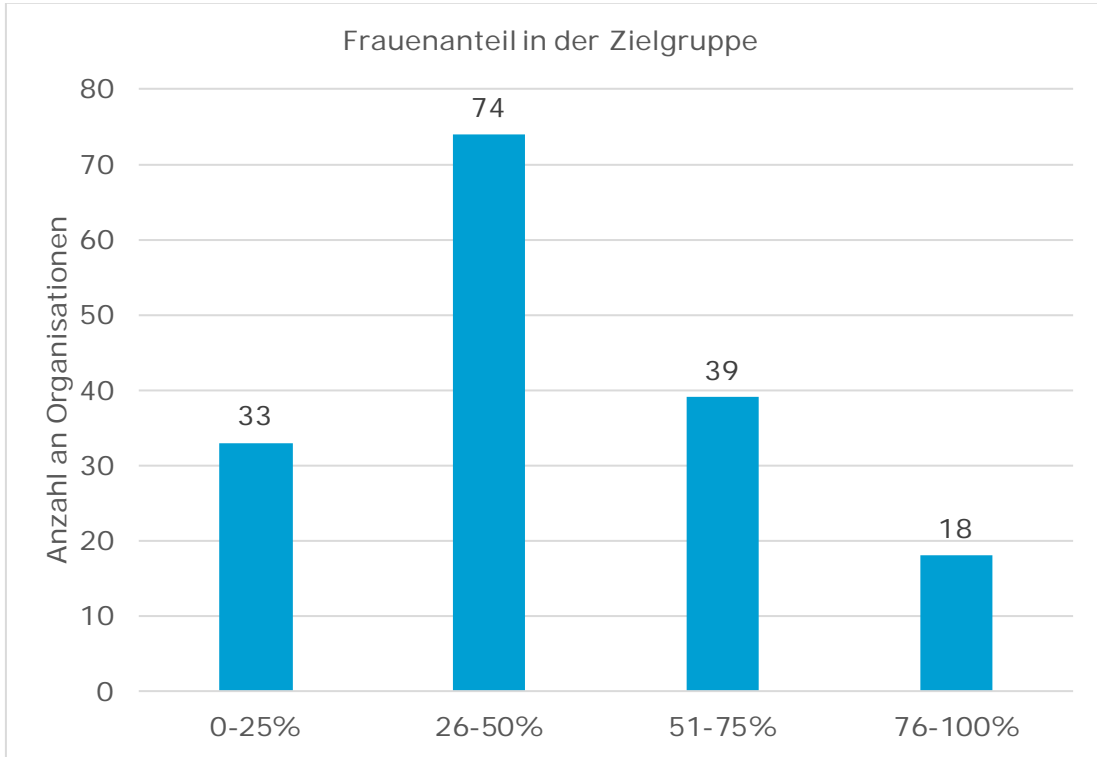
n=165



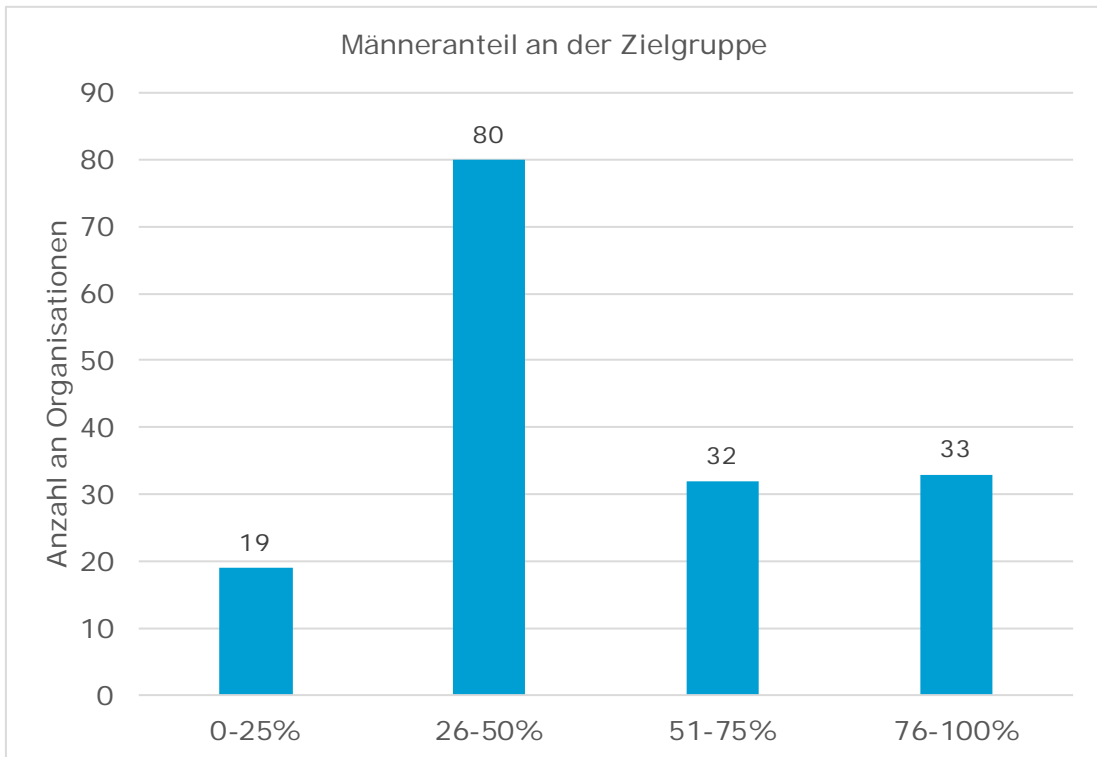
n=162



n=159



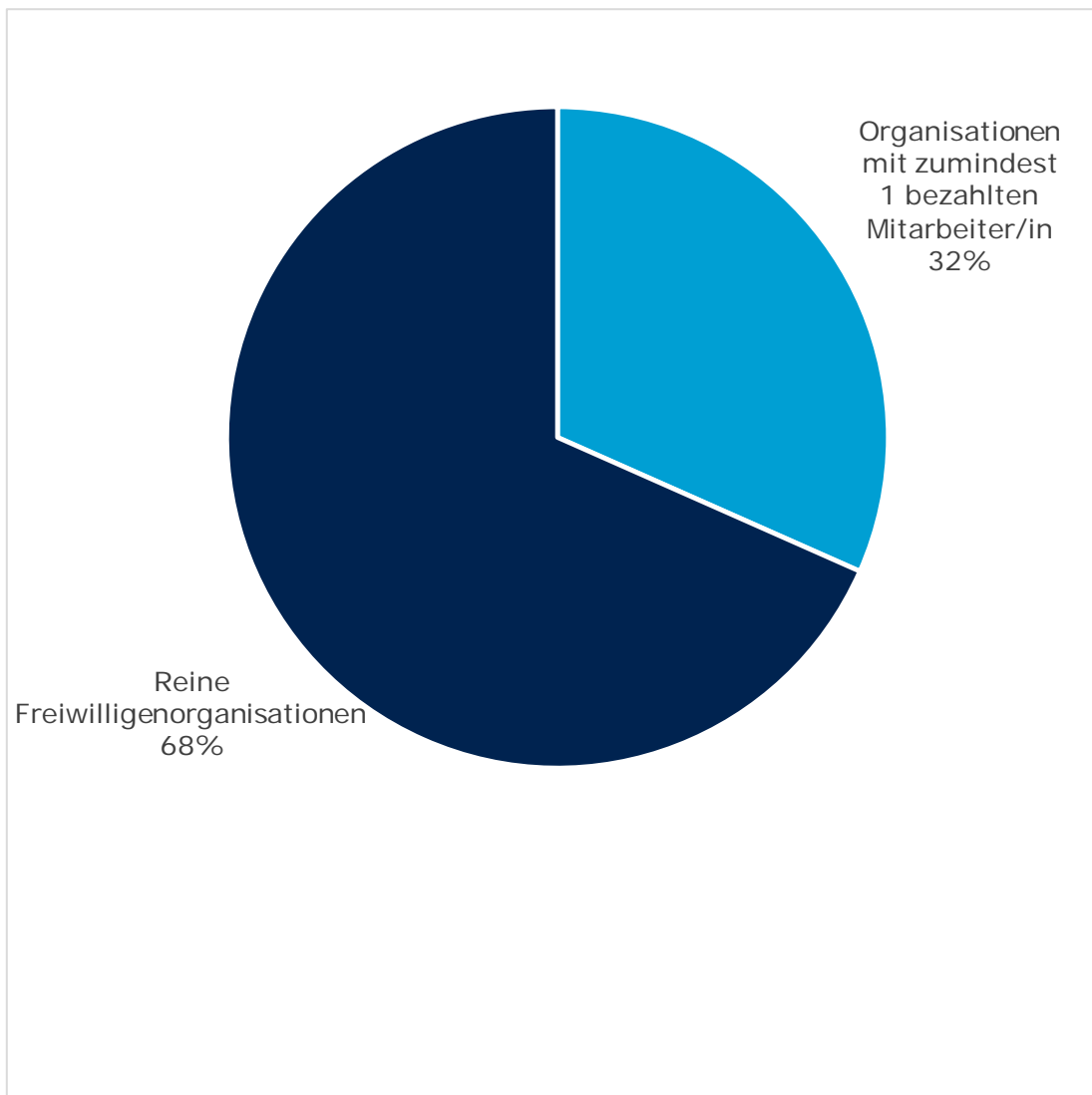
n=164



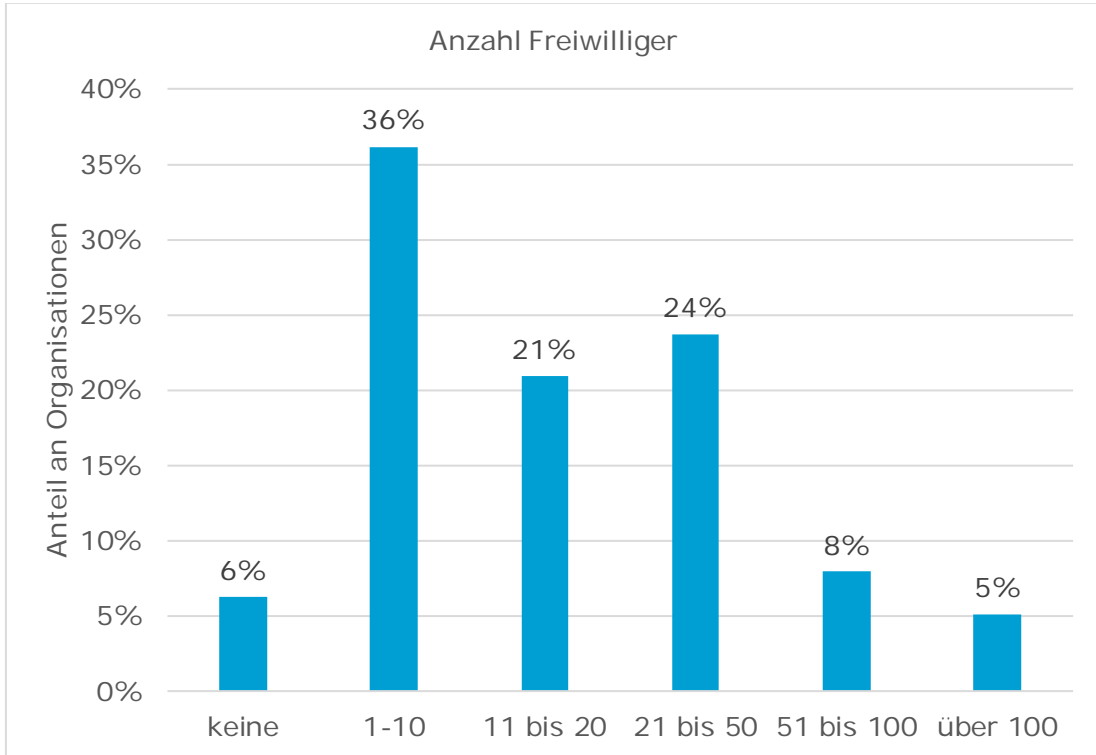
n=164

3. Wie arbeiten zivilgesellschaftliche Organisationen?

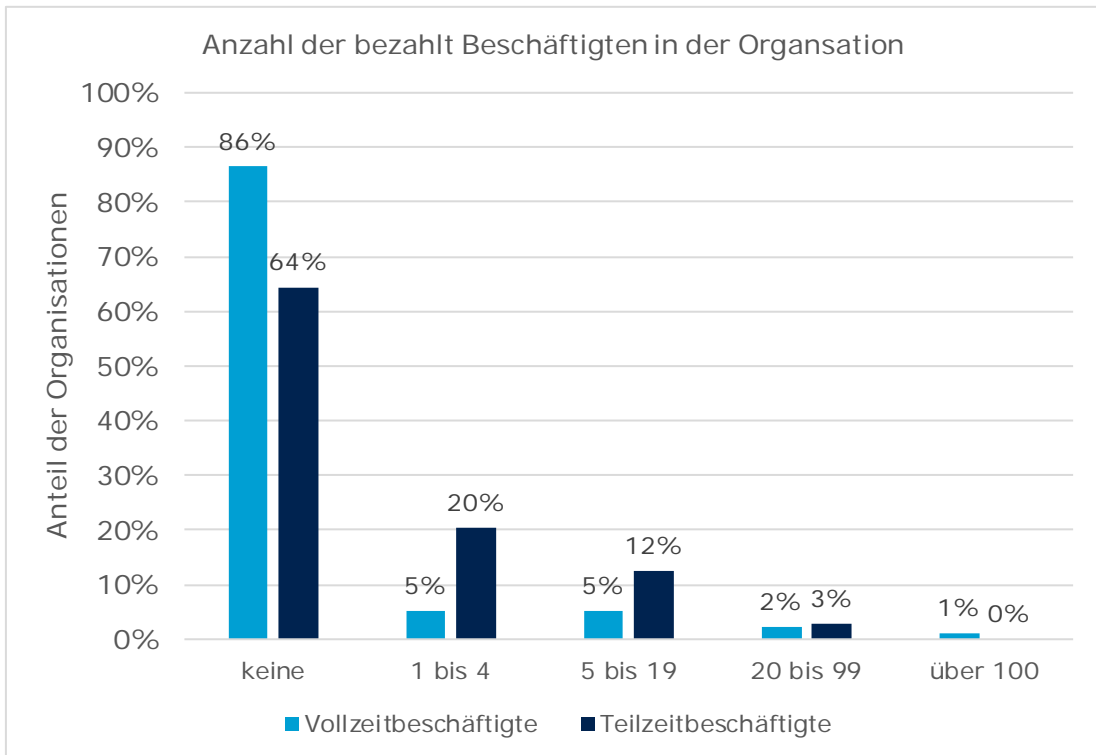
Freiwilligenarbeit ist für viele essenziell



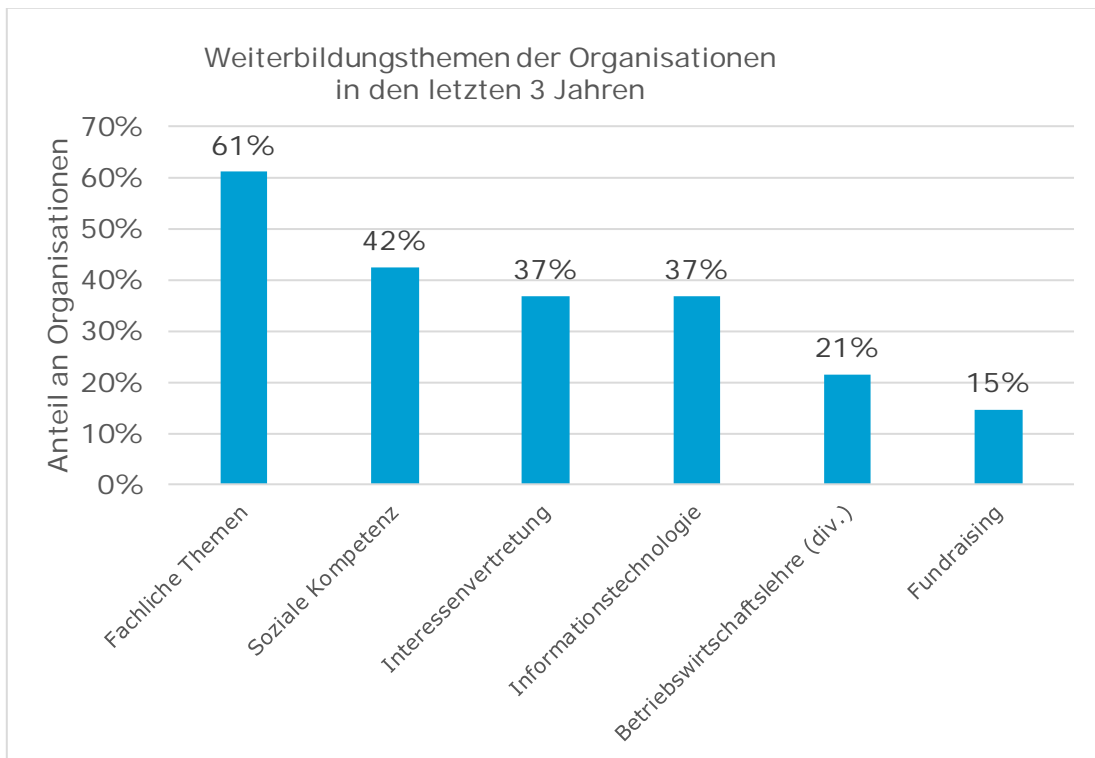
n=177



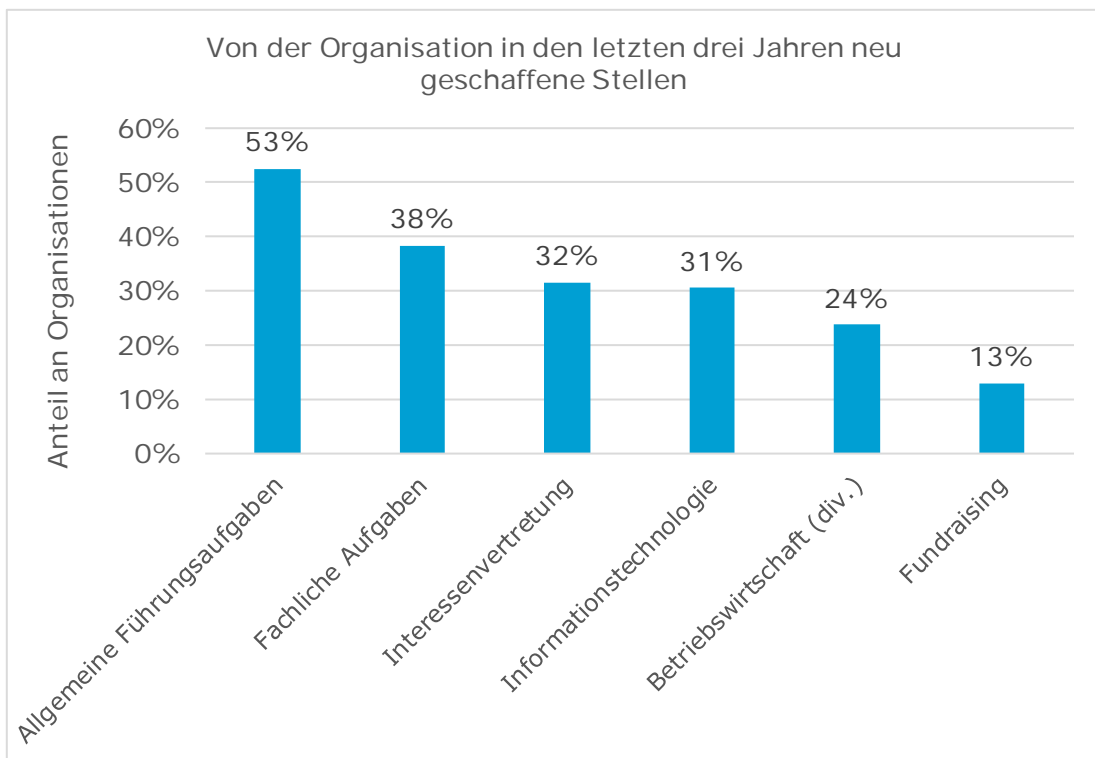
n=177



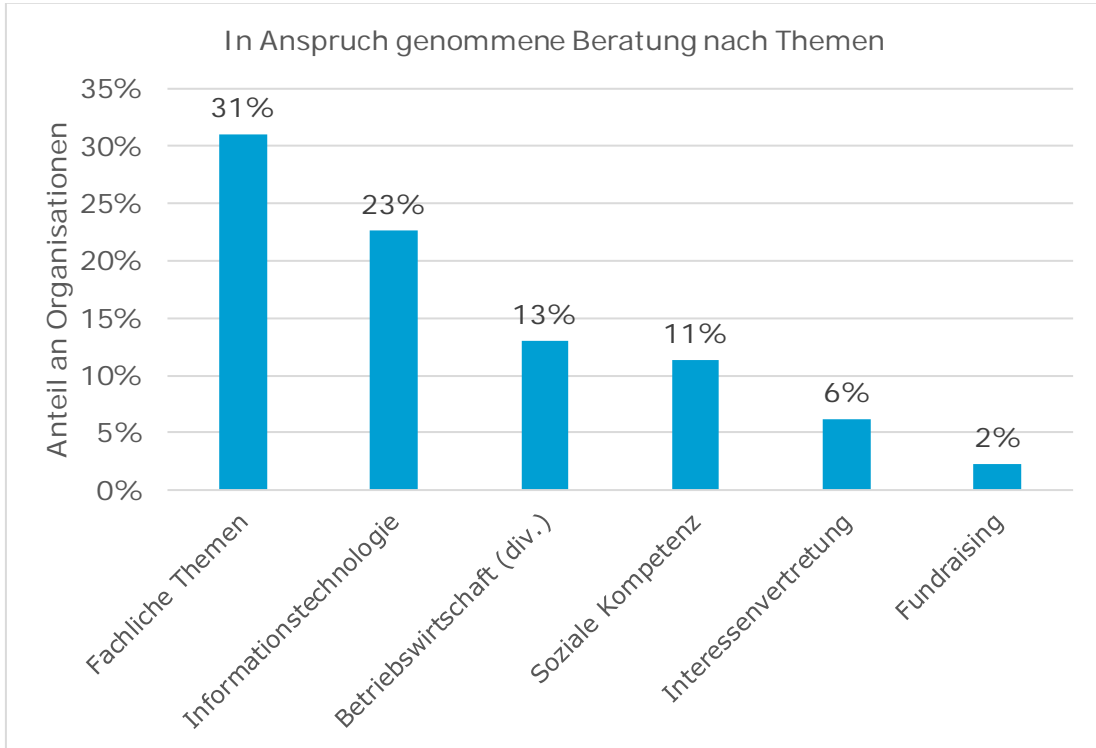
n=177



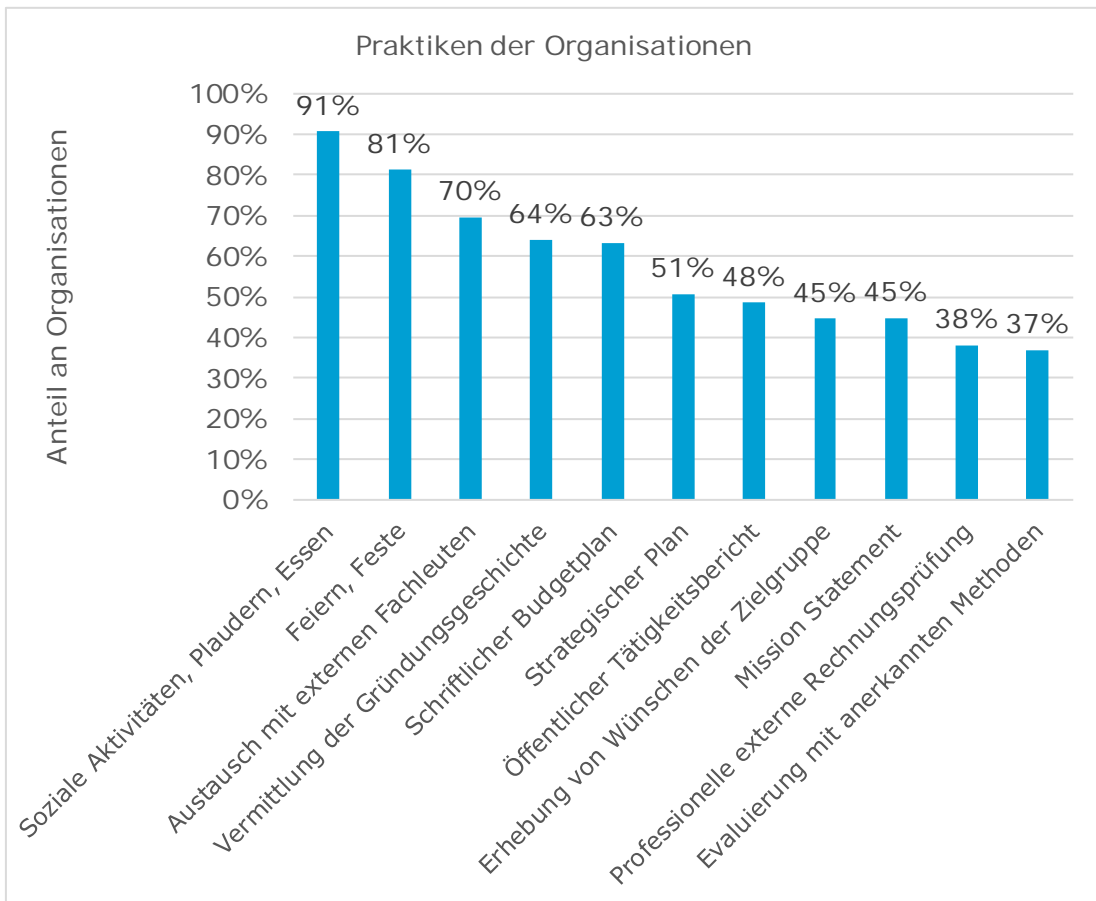
n=177



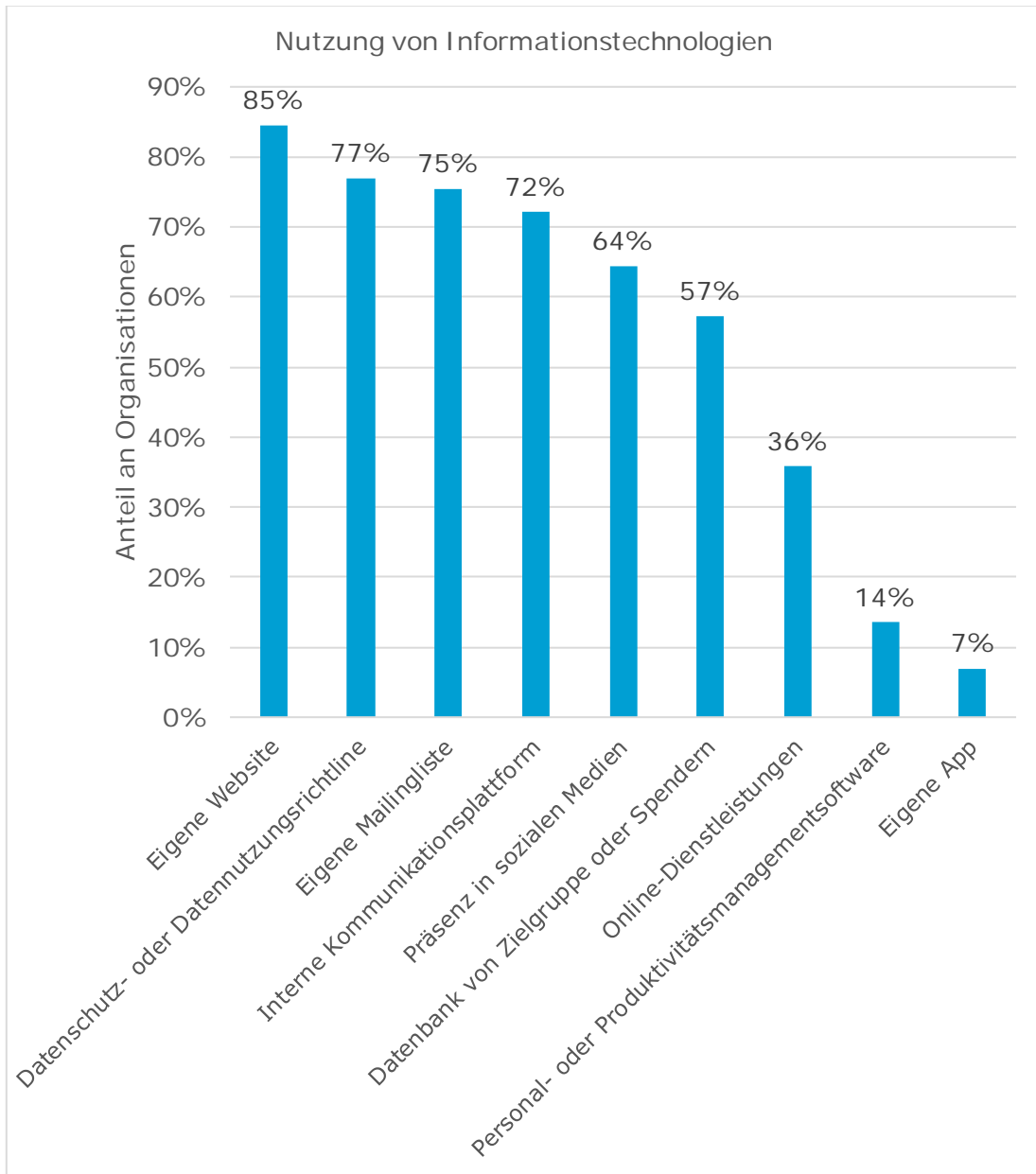
n=177



n=177

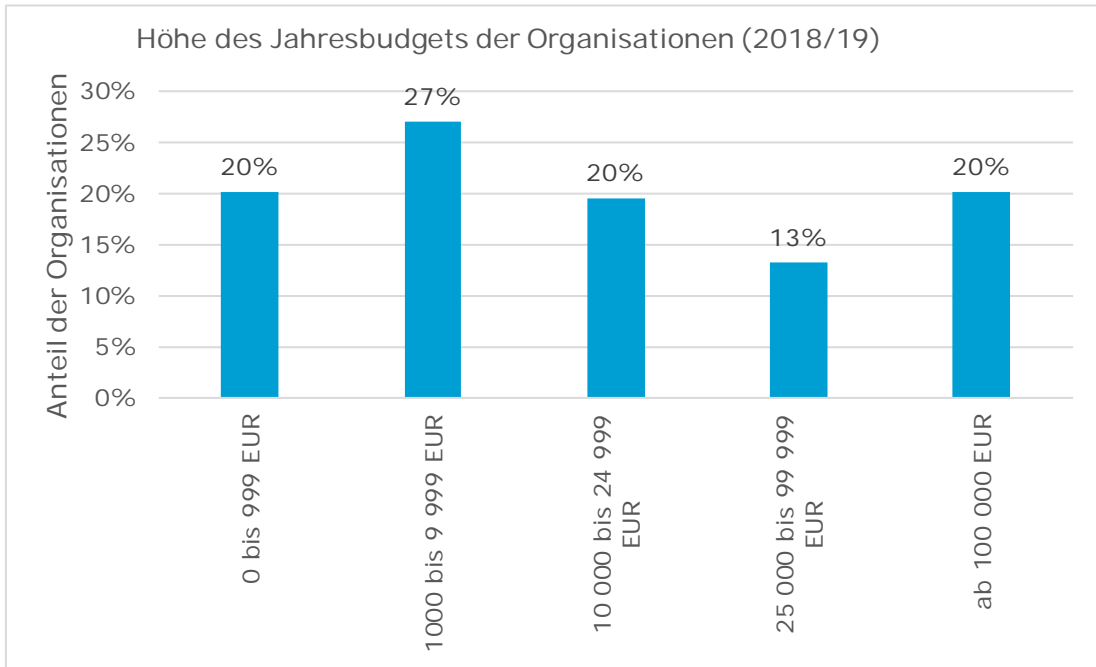


n=171 bzw. 171 bzw. 165 bzw. 163 bzw. 158 bzw. 160 bzw. 163 bzw. 164 bzw. 150 bzw. 165 bzw. 160

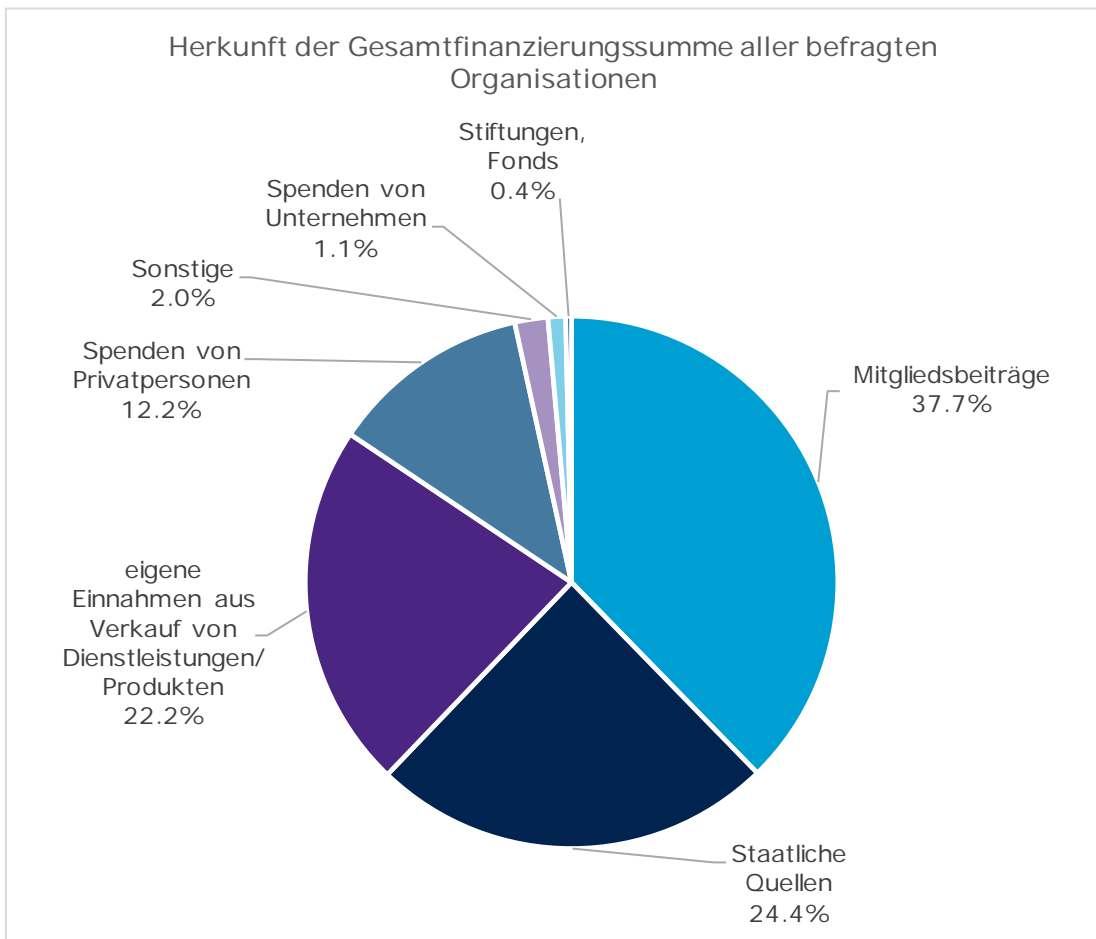


n=175 bzw. 174 bzw. 175 bzw. 176 bzw. 174 bzw. 173 bzw. 173 bzw. 170 bzw. 172

Wie finanzieren sich zivilgesellschaftliche Organisationen?



n=174



n=174